

INFORMATIONELLE SELBSTBESTIMMUNG

Welches Problem wird gelöst?

- Die Digitalisierung durchdringt alle Lebensbereiche und eröffnet neue Chancen. Es entstehen neue Geschäftsmodelle, Begehrlichkeiten und handfeste Risiken. Die „schöne neue Welt“ stammt dabei von Firmen, die sich im (globalen) Markt behaupten müssen.
- Verbraucher nutzen bevorzugt „kostenlose“ Internet-Dienste. Das benötigte Geld wird dann durch Nutzung der vom „Kunden“ bereitgestellten Daten verdient - entweder ohne Wissen des Betroffenen oder durch Einwilligung im Rausch der zuvor erzeugten Begehrlichkeiten.
- Darüber hinaus haben spätestens die durch verschiedene Whistleblower offen gelegten Praktiken von staatlichen Organisationen (und Firmen, die mit ihnen kooperieren oder daran Geld verdienen) gezeigt, dass die demokratische Kontrolle des Machtapparates des Staates aus der Balance geraten ist.

Wo gibt es gute Anleitungen im Netz?

- <http://selbstbestimmt-digital.de/>
- <https://digitalcourage.de/>
- <https://digitalegesellschaft.de/>
- <http://buendnis-gegen-ueberwachung.de/>
- <http://www.vorratsdatenspeicherung.de/>
- <http://www.digital-selfdefense.com/>
- <http://kaempfumdeinedaten.com/>
- <https://prism-break.org/de/>



Alle Links finden Sie auch unter:
www.anti-prism-party.de/downloads

Wie heißt die Lösung? Wo kann sie bezogen werden?

- Wir sind davon überzeugt, dass es einen Top-Down- und gleichzeitig einen Bottom-Up-Ansatz braucht: eine gesellschaftliche Debatte über rechtliche Rahmenbedingungen und Kontrolle derer, die auf große Datenbestände zugreifen können - und das Rüstzeug zur digitalen Selbstverteidigung.
- Das Spannungsfeld zwischen Sicherheit (im Sinne körperlicher Unversehrtheit) und Privatheit (im Sinne eines nicht einsehbaren Raums, auch digital) muss von uns als Gesellschaft, aber auch von Ihnen im Freundeskreis diskutiert werden.
- Die „Alternative“ ist, dass wir den eingeschlagenen Weg weiter gehen - und in einem Überwachungsstaat enden. Denn nur wenn die (gute?) Zentralgewalt alles kontrolliert, kann sie (böse?) Elemente verfolgen und Sie (wovor?) schützen.
- *Sie* haben das Recht, über Ihre Daten zu bestimmen. Greifen Sie zur digitalen Selbstverteidigung. Versuchen Sie zu verstehen, wie die Geschäftsmodelle und Technik funktionieren und nutzen Sie die vielfältigen technischen Möglichkeiten und Alternativen zu den großen kommerziellen Anbietern.
- Nutzen Sie Ihre Freiheit: Setzen Sie sich kritisch mit dem Für und Wider auseinander! Bilden Sie sich eine Meinung! Äußern Sie diese - aktiv!

Was sind die Grenzen der Lösung?

- Unter der Flagge von Terrorismus und gefühlter Sicherheit werden Weichen für die Zukunft unserer Gesellschaft gestellt. Die gesellschaftliche Diskussion und Abwägung brauchen Zeit.
- Sicherheit und Freiheitsrechte kann man nicht kaufen. Man muss sie verteidigen, wobei damit nicht körperliche Gewalt gemeint ist! Wir halten es aber für falsch, mit Grundrechten zu feilschen.
- *Sie* müssen sich für Ihre Rechte einsetzen und dürfen sich nicht darauf verlassen, dass es „die anderen“ schon richten werden. Die Kernfrage lautet daher: „Wie motiviere ich mich und meine Mitmenschen, sich für ihre digitalen Rechte einzusetzen?“